



Pressemitteilung

Rostock/Güstrow, 27. August 2021

Mythos und Wahrheit

Das 8. „Forum Kirche und Rechtsextremismus im Norden“ ging am gestrigen Donnerstag in Güstrow zu Ende. Mit Experten wurde über die Folgen von Verschwörungserzählungen für den demokratischen Diskurs diskutiert. Die nächste Tagung ist für 2022 geplant

Unter der Überschrift „Seid nüchtern und wachet! Verschwörungserzählungen und demokratischer Diskurs“ fand das 8. „Forum Kirche und Rechtsextremismus im Norden“ vom 25. bis 26. August in Güstrow im Haus der Kirche statt.

In seinem Impulsvortrag konstatierte **Dr. Harald Lamprecht, Beauftragter für Weltanschauungs- und Sektenfragen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen** ein Anwachsen von Rechtsextremismus und Verschwörungsmythen seit der Coronapandemie. Verschwörungserzählungen gingen häufig davon aus, dass eine kleine, aber mächtige Gruppe geheimer Drahtzieher die unwissende Masse manipuliere. Den Verschwörern gegenüber stünde eine ebenfalls kleine Gruppe Wissender, die deren Machenschaften durchschauen könnten. Sich selbst nähmen Anhänger solcher Verschwörungserzählungen dann als Partisanen im Widerstand wahr. Für die Demokratie sei die Kultivierung solcher Vorstellungswelten eine große Gefahr, denn sie zerstörten Vertrauen in bewährte Strukturen. Vertrauensbildende Maßnahmen seien notwendig.

Lamprecht regte an, möglichst frühzeitig zu intervenieren, wenn man bemerkt, dass sich Menschen Verschwörungserzählungen zuwenden. Durch die geschickte Vermischung von realen Geschichten mit unrealen Erzählungen könnten Verschwörungsgeschichten zunächst durchaus plausibel wirken. Echte Verschwörungen seien von erfundenen nicht leicht zu unterscheiden. Es gelte, mit Menschen in Kontakt zu bleiben, die sich Mythen zuwenden, eine gute Gesprächsatmosphäre herzustellen und die eigene Haltung dennoch deutlich zu äußern. „Wir alle müssen üben, Dichtung von Wahrheit zu trennen und solche Erzählungen in ihre Bestandteile zu zerlegen, um deren Plausibilität zu prüfen“, dies sei im persönlichen Gespräch gut möglich, so Lamprecht.

Referent **Stefan Schölermann, Redakteur bei NDR Info**, beschäftigte sich mit der Rolle der Medien. Befördern sie den Diskurs zu Verschwörungsmythen? Informieren oder polarisieren sie? Sind sie Brandbeschleuniger oder Feuerlöscher? Schölermann betonte, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk der Wahrheit verpflichtet sei. „Rechtsextremismus ist ein Teil der gesellschaftlichen Realität“, so Schölermann, „doch die Frage ‚wie viel Raum bekommen die Rechten‘, wird in den Redaktionen kontrovers diskutiert“. Das Internet, die AfD und die Coronakrise sieht Schölermann in engem Zusammenhang.

Das Forum „Kirche und Rechtsextremismus im Norden“ ist eine Veranstaltung der „AG Kirche und Demokratie im Norden“. Das nächste Forum soll im Sommer 2022 stattfinden.

Rückfragen:

Evangelische Akademie der Nordkirche / Regionalzentrum für demokratische Kultur
Nora Nübel, nora.nuebel@akademie.nordkirche.de, 0176 / 24 88 74 61

